

Am Freitagabend auf dem Schiffenberg:

»Liquid Move« heizte ordentlich ein



»Liquid Move« am Freitagabend auf dem Schiffenberg.

Foto: Berger

Gießen (sm). »It's time to groove mit Liquid Move« lautete am Freitagabend das Motto, als die Gießener Formation den Schiffenberg eroberte. Rund 300 Zuhörer ließen sich den Auftritt der elfköpfigen Gruppe nicht entgehen, die bereits zum achten Mal auf dem Gießener Hausberg aufspielte.

Coversongs wie »Mustang Sally« von The Commitments, »Brick House« von den Commodores, »Chain of Fools« von Aretha Franklin und »Best of my love« (The Emotions) waren so recht nach dem Geschmack der Zuhörer, die den Auftritt der durch ihre vier Frontstimmen Michaela Gans, Rebecca Heinz, Jana Bathomene und Stefan Vogel geprägten Formation mit viel Beifall bedachten. Vor dem Auftritt von »Liquid Move« war eine Vorgruppe zu hören. Mit einem Feuerwerk von Stefan Vogel verabschiedete sich die Gruppe von der Bühne.

Notizen aus Mittelhessen



»Liquid Move« unter den Top5 beim HR1-Bandcontest

Beim Bandcontest des Radioprogrammes HR1 hat es die Gruppe »Liquid Move« in die Runde der letzten Fünf geschafft. Am Sonntag, dem 28. Oktober, spielen die Gießener und ihre vier Mitbewerber beim Frankfurt Marathon auf fünf Bühnen entlang der Laufstrecke in der Innenstadt um den Sieg. Die Bühne von »Liquid Move« steht auf dem Jürgen-Ponto-Platz. Begutachtet werden die Bands von einer Jury aus HR1-Redakteuren sowie jeweils einem Vertreter einer Konzertagentur und des Marathon-Veranstalters. Das Publikum kann sich per Stimmzettel an der Bewertung beteiligen. Am 28. Oktober um 16 Uhr wird der Sieger des Bandcontests auf der Bühne in der Festhalle gekürt.

Fast alle Bandmitglieder hörten von dem Bandwettbewerb in HR1 und beschlossen gleich, sich mit einem Konzertschnitt vom Stadtfest Gießen zu bewerben. HR1 suchte Coverbands aus Hessen mit musikalischem Schwerpunkt auf den 60er, 70er und 80er Jahren. Mehr als 60 Einsendungen gab es.

Neben »Liquid Move« sind nun noch »hi5« aus Freigericht-Altenmühlau, »Bee Flat« aus Münster/Dieburg, »Nite Shift« aus Bad Homburg und »Rockfour« aus Altenstadt dabei. Dem Gewinner winken eine professionelle Studioaufnahme, ein »Gastspiel« bei einer Ausgabe der HR1-Abendsendung »Lun-

ge« und Auftritte bei diversen HR1-Veranstaltungen.

Mit Soul- und Discomusik der sechziger, siebziger und achtziger Jahre bringen die elf nebenberuflichen Musiker von »Liquid Move« ihr Publikum zum Tanzen. Ihre Stärke: »Dass wir es immer wieder schaffen, den Spaß, den wir selbst haben, auf das Publikum zu übertragen«, sagt Sängerin Michaela Gans. Für sie am schönsten sei das

Miteinander in der Band, die 1990 gegründet wurde und in der heutigen Besetzung seit vier Jahren existiert.

Mit Leidenschaft und lebendigen Improvisationen interpretiert die Band Stücke von Altmeistern wie Aretha Franklin, Ray Charles, Joe Cocker oder Prince. Die Bandmitglieder, zu meist Lehrer und Sozialpädagogen, sind zwischen 18 und 45 Jahren alt. Etwa einmal pro Monat treten sie im Raum Gießen auf, strecken ihre Fühler mittlerweile aber auch ins Rhein-Main-Gebiet aus. »Dass wir unter die letzten fünf Bands gekommen sind, ist ein absoluter Erfolg für uns«, freut sich Michaela Gans. »Wir hatten uns überhaupt keine Chancen ausgerechnet. Als dann Konnie Keller von HR1 anrief, dachte ich, ich falle um.«

Jetzt heißt es Kräfte sammeln und sich auf die eigenen Stärken besinnen, um beim Frankfurt Marathon am 28. Oktober die Juroren und das Publikum zu überzeugen. (pm/Archivfoto: Geck)



Kreis Gießen

Nummer 185 - Seite 37

In Linden eröffnete gestern Abend die Band »Liquid Move« das Stadtfest musikalisch mit Soul- und Dance-Klassikern der 70er und 80er Jahre. Unterstützt wurde sie von Nachwuchs-Künstlern der Anne-Frank-Schule. Zuvor hatte Bürgermeister Dr. Ulrich Lenz mit einem Fassanstich die Veranstaltung eröffnet. Heute spielen »Man on the line & The Simpsons Horns«, morgen nach einem Gottesdienst Formationen des Musikcorps Großen-Linden. (age)





Singing in the Rain beim Stadtfest

Gießen (mö). Bis um kurz vor 21 Uhr ging gestern Abend alles gut, dann fielen die feuchten Stimmungsdämpfer immer stärker vom Himmel und gingen in einen Dauerregen über. Das 21. Gießener Stadtfest litt am Auftakt-Abend merklich unter den Wetterunbilden. Dabei hatte der laue Sommerabend so stimmungsvoll begonnen, ehe der Regen die Besucher unter Bierpilze, Schirme und Hausvorsprünge scheuchte (Foto vor Herten-Bühne mit Liquid Move). Tausende hatten nach 20 Uhr den Weg in die City gefunden, um sich bei Live-Musik rund um die sieben Bühnen zu amüsieren. Besonders die Veranstaltungen in den Nebenlagen der Fußgängerzone wie die Plockstraße und der Neuenweg waren wieder ausgesprochen gut besucht - bis der Regen kam. Eröffnet worden war die Gießen-Party am Nachmittag von Stadtrat Thomas Rausch, der den traditionellen Fassanstich (l.) zur Freude von Brauhaus-Geschäftsführer Reinhard Dumpies ohne Spritzer mit einem einzigen kräftigen Schlag absolvierte. Rausch dankte Anwohnern und Geschäftsleuten vorab für das Verständnis, da solche Großveranstaltungen stets mit Belastungen verbunden seien. Heute und am Sonntag geht das Stadtfest auch mit Sportveranstaltungen wie dem Drachenbootcup, dem Benefizlauf Run'n Roll for Help und dem 2. City Triathlon weiter.

(Fotos: Schepp/mö)



HESSENTAG

1. - 10. Juni 2007
Butzbach

Nummer 133 - Seite 33



«Respect!» - Das ist nicht nur ein Songtitel von Aretha Franklin, sondern dieses Wort beschreibt auch die Glanzleistung der Formation «Liquid Move», die laut offiziellem Hessentags-Programm am späten Sonntagabend für den Schlussakkord zuständig war. Die elfköpfige Band aus dem Raum Gießen fesselte mit Soul- und Dance-Klassikern der 70er und 80er Jahre das Publikum vor der Energiebühne bis kurz vor Mitternacht. Sowohl die Musiker als auch die Zuschauer hatten abermals viel Vergnügen in Butzbach; der Groove ließ keinen ruhig stehen und sitzen. Auf ein baldiges Wiederhören! (ik)



Foto: sk

TERMINE
TELEFONNUMMERN
TIPPS
TREFFPUNKTE
TRENDS

Pinxband

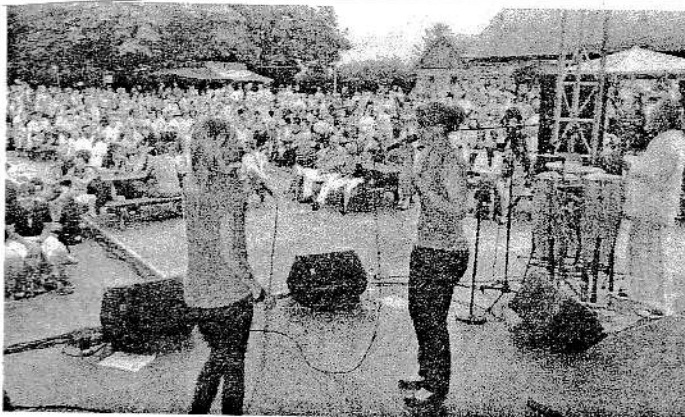
GIESSENER
ALLGEMEINE ZEITUNG

☎ 0641/3003-123 oder -140

kreisredaktion@giessener-allgemeine.de



✕ „Liquid Move“, die elfköpfige Band aus dem Raum Gießen, eröffnet heute das Stadtfest in Linden mit Soul- und Dance-Klassikern der 70er und 80er Jahre; Eintritt frei. (ik/Archivfoto: sk)



Beim Musikalischen Sommer auf dem Schiffenberg sorgt die Gießener Formation von „Liquid Move“ für gute Stimmung. Foto: Anders

Grooviger Soul

SCHIFFENBERG „Liquid Move“ begeistert 500 Zuhörer

GIESSEN (ka). 500 Besucher mussten am Samstagabend beim Musikalischen Sommer auf dem Schiffenberg zwar 90 Minuten warten, bis endlich „Liquid Move“ auf der Bühne stand. Das Warten wurde allerdings durch die Vorgruppe „The Candy Grooves“ aus Gießen verüßt. Die Gießener Formation „Liquid Move“ begeisterte ihre Fangemeinde mit Klassikern der 70er und 80er Jahre. Das Repertoire reichte von „Grapevine“ über die neuen Titel „Only so much oil“, „Fuck you“ und „Hard to Handle“ bis hin zu „Son of a Preacherman“. Bei der dritten Zugabe „Proud Mary“ wurde auch die

dritte Frontsängerin Nina vorgestelt künftigt mit Michaela Gans und „E Heinz in der ersten Reihe stehen wi Zu der seit 13 Jahren bestehe Gruppe gehören die Bandgründer Michael Preiß (Drums), Stefan Vogel (Bass), Michael Pohl (Keyboards), Harald Rohm (Trompete), die gemeinsam mit Christian (Bass), Michael Pohl (Keyboards), den „Liquid Horns“ Carsten Seitz und Tenor-Saxophon), Martin M. (Bariton und Alt-Saxophon), Chris Müller (Trompete) und Matthias Un (Posaune) für eine sommerliche, h groovige Soul- und Disconacht sorgi

Freitag, 26. Oktober 2007



Feuershow zum Abschluss

Ein Feuerwerk mit Tanz, Musik und Show gab es beim mittlerweile achten Gastspiel der Gießener Gruppe „Liquid Move“ beim Musikalischen Sommer auf dem Schiffenberg. Die elfköpfige Formation ist seit 2007 fester Bestandteil der Reihe und stellte bei ihrem Auftritt unter dem Motto „It's time to groove mit Liquid Move“ auf dem Gießener Hausberg wieder ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Vor allem das Zusammenspiel der drei Bandteile war bestens aufeinander abgestimmt. Carsten Seitz,

Martin Möller (Saxofon, Gesang), Christoph Beck (Trompete), Michael Preiss (Drums), Michael Pohl (Keyboard), Christian Weiss (Bass), Harald Rohm (Gitar), Michaela Gans, Rebecca Heinz, Jana Bathomene (alle Gesang) und Stefan Vogel (Gesang, Percussion) nahmen die 300 Zuhörer mit auf eine musikalische Reise. Mit einer Feuershow beschloss Stefan Vogel den Auftritt der Gruppe. Im Vorprogramm war „Zoomoose“, eine Band des Bassisten Christian Weiss, zu hören. ka/Foto: Anders



„Liquid Move“ unter fünf besten Bands

„Liquid Move“ aus Gießen gehört zu den fünf besten Bands in Hessen. Das steht bereits fest, bevor am Samstag, 28. Oktober, am Rande des Frankfurt-Marathon die beste Band gekürt wird. Der Hessische Rundfunk hat die Bands aus über 50 Bewerbungen ausgewählt. Eine von ihnen wird die HR 1-Band. Während des Marathons spielen die fünf Bands entlang der Laufstrecke und werden von einer Jury begutachtet. „Liquid Move“ treten auf dem Jürgen-Ponto-Platz auf. Noch am gleichen Tag wird der Sieger in der Festhalle gekürt. Der Gewinn: eine professionelle Studioaufnahme

me und diverse Auftritte beim HR. Mit Soul- und Discomusik sorgen die elf nebenberuflichen Musiker aus der Universitätsstadt alljährlich beim Stadtfest und in diesem Jahr auch beim „Musikalischen Sommer auf dem Schiffenberg“ (Bild) für ausgezeichnete Stimmung. „Liquid Move“ – das sind die Sängerinnen Bianca Müller, Jana Bathomene, Michaela Gans und Stefan Vogel (Gesang) und die Musiker Martin Möller, Carsten Seitz, Christoph Müller (alle Trompeten) sowie die Rhythmus-Abteilung mit Tom Schäfer, Harald Rohm, Michael Preiss und Boris Keil. ka/Bild: Anders

»Liquid Move« – Eigeninterpretationen statt simpler Covers

Elfköpfige Funk- & Soul-Mini-Bigband gastiert am kommenden Freitag um 20 Uhr live auf dem Schiffeberg – Eintritt frei

Drei stimmungsgewaltige Sängerinnen mit drei unterschiedlichen und prägnanten Stimmen, ein funkiger Sänger und Percussionist, der auch gerne mal mit einer im wahrsten Sinne des Wortes feurigen Jonglage-Einlage zu überraschen weiß, dazu sieben bühnenfahrene Instrumentalisten, die nicht nur ihr Handwerk aus dem Effeff beherrschen, sondern vor allem durch ihre ansteckende Spielfreude begeistern – das sind die Markenzeichen der Funk- & Soul-Band »Liquid Move«. Beim Gießener Stadtfest bewies die elfköpfige Truppe kürzlich eindrucksvoll, welche Qualitäten sie hat. Während ihres Auftritts goss es in Strömen, aber trotz des heftigen Regens vermochte »Liquid Move« das Publikum zu fesseln. Am kommenden Freitag spielt die Band – bei hoffentlich besserem Wetter – auf der Freilichtbühne des Schiffebergs; der Eintritt ist frei.

Als Gitarrist Harald Rohm und Schlagzeuger Michael Preiss, die beiden »Oldies« der noch jungen Band, im Jahr 2002 »Liquid Move« (übersetzt: fließende Bewegung) gründeten, hatten sie schon weit über 20 Jahre gemeinsame Erfahrungen in diversen Rock-Formationen gesammelt. Jetzt sollte es mal was ganz anderes sein. Ihnen schwebte eine Band vor, die zwar ausgewählte Songs anderer Künstler in eigenen Interpretationen nachspielt, sich aber deutlich von den vielen Top-40-Formationen ab-

heben sollte, die es in der Region gibt. Und es sollte eine Band mit drei Sängerinnen sein, die ausschließlich Funk- und Soul-Klassiker im Programm hat.

Ihren Namen machte »Liquid Move« anfangs alle Ehre, es war eine einzige fließende Bewegung bis die heutige Besetzung gefunden war. Sage und schreibe 26 Ex-Mitglieder (überwiegend beim Gesang) hatte die Band bis dahin zu verzeichnen. Aber diese Phase ist vorbei; seit rund eineinhalb Jahren ist die Bandbesetzung stabil. Und in dieser gibt Sängerin Jana Bathomene als Bandleaderin den Takt vor. Mit Sangeskollegin Michaela Gans teilt sie sich auch die Aufgaben des Managements, und mit Sängerin Bianca Müller bildet sie die Frauen-Power-Fraktion der Band, die sich prima versteht und bei größeren Auftritten durch Alt-Saxophonistin Carolin Hild verstärkt wird. Die Herren der Schöpfung kommen damit scheinbar gut klar. Sänger und Percussionist Stefan Vogel ist ein echt »bunter Vogel« und auch der Spaßvogel der Band, ein echter Unterhalter. Er hält den intensivsten Kontakt zum Publikum und fungiert dabei als Moderator ebenso wie als versierter Feuer-Jongleur. Neben seiner Sanges-tätigkeit ist er auch als Jongleur »Birdie« sowie als Schauspieler tätig, u.a. beim »Tinko-Theater«, mit dem er im Gießener »JuKS« jeden



Überzeugen mit handverlesenem Programm: »Liquid Move«.

Sonntag Kindermärchen auf-führt, oder mit dem Variété-Programm »Eisbrecher« im zweimal ausverkauften Licher Kino »Traumstern«.

Keyboarder der Band ist Boris Keil, der nebenbei auch so was wie der Technik-Chef der Gruppe ist. Wann immer einer ein technisches Problem hat – er wendet sich an Boris. Die Saxophonisten Carsten Seitz und Martin Möller sorgen mit Carolin Hild für scharfe Bläsa-sätze, Bassist Tom Schäfer füllt die Rolle des »Musical Director« aus.

Die Band hat eine Menge Klasse-songs auf Lager, unter anderem von Aretha Franklin, Maceo Parker, den

»Commodores«, Prince, »Sister Sledge«, James Brown, »Rose Royce«, Johnny »Guitar« Watson, »Mothers Finest«, Pattie Labelle, »Chic«, Alicia Keys, Sade, Donna Summer oder den »Doobie Brothers«. Aber dabei handelt es sich nicht nur um die großen Hits der genannten Künstler, sondern vielfach auch um wahre Song-Perlen, die man nur auf deren Alben versteckt finden kann. (Foto: pv)

Kontakt: Michaela Gans, Tel. (06403) 73615 & 0172- 2434351; E-Mail contact@liquid-move.com – Homepage www.liquid-move.com – Gerd Hofmann

Liquid Move heute in Marburg



Time to groove with Liquid Move: Die elfköpfige Live-Band aus Gießen präsentiert im »Vino Nobile« in Marburg (Brunnenstr. 16) heute, 21 Uhr, Soul- und Dance-Classics, die schon in den 70er und 80er Jahren die Dancefloors zum Bersten brachten. Warum ist dieser Style heute wieder angesagt? Sind es die mitreißenden Bässe, Breaks und Grooves? Oder ist es der einzigartige musikalische Glamour, der schon damals faszinierte? Die Hits dieser Epoche sind immer

wieder Garant für Top-Stimmung und Ab-tanzen ohne Ende. Wer auf Musik von James Brown, Aretha Franklin, Chic, Rose Royce, Joss Stone, The Commodores, Tower Of Power etc. steht, ist bei Liquid Move genau richtig. Schon ab den ersten Takten fährt der Rhythmus in Bauch und Beine. Und außerdem: Die drei Frontfrauen sind nicht nur ein optischer Blickfang, sondern überzeugen ab-solut mit ihren eindrucksvollen Stimmen und dem Satzgesang. www.liquid-move.com

»Shake everything you've got« – Unter diesem Motto tritt am Freitag die Gießener Formation »Liquid Move« ab 22 Uhr im »Backstage Club« in der Rodheimer Straße auf. Prägnant für die neunköpfige Gruppe sind die ausdrucks-starken Stimmen der drei Sängerinnen Jana Bathomene, Michaela Gans und Bianca Müller sowie des Sängers und Percussionisten Stefan Vogel. Abgerundet wird das musikalisch von Funk und Soul dominierte Programm mit einer Jonglage-Show, die-abhängig vom Ver-anstaltungsort – mit pyrotechnischen Ak-tionen ihren Höhe-punkt findet.

